

## BIBLISCHE GEMEINDELEITUNG – PRAKTISCHES GEMEINDELEBEN

Damit die Gemeinde zu dem Ort werden kann, an dem die Herrlichkeit Gottes wohnt, braucht sie die verbindliche Ausrichtung am geschriebenen Wort in Bezug auf alle praktischen Fragen des Gemeindebaus. Es werden die für uns heute gültigen Grundmuster aus den Berichten des Neuen Testaments über Gemeindeleitung, Gemeindeleben in den Häusern, Neupflanzung von Gemeinden herausgearbeitet und die mögliche praktische Umsetzung erläutert. Hierbei geht es nicht um neue Theorien oder Programme, vielmehr handelt es sich um die jahrelangen Erfahrungen in einem Ältestenteam. Diese wurden geprägt durch regelmäßige Zeiten vor dem Herrn, der daraus resultierenden Herzensveränderung, verbunden mit dem Studium des Wortes und der apostolischen Unterstützung von Freunden.

Die Arbeit an diesem Buch erstreckte sich über sechs Jahre und war geprägt von Gebet, Geschriebenes zur Seite legen, neu anfangen, Widerstände überwinden und der Freude daran, dass Jesus seine Gemeinde baut.



Axel Weber dient seit 15 Jahren als einer von vier Ältesten der Freien Christlichen Gemeinde Zwickau. Sein Grundanliegen besteht darin, Gemeinde zu bauen nach dem Herzen Gottes, die »eine Behausung Gottes im Geist ist« (Eph 2,22). Er dient seit 1998 Vollzeit und ist zunehmend als Bibellehrer und Helfer von Gemeinden im In- und Ausland tätig. Axel ist verheiratet mit Christiane und Vater von fünf Kindern.

ISBN 978-3-9813611-0-0



# INHALT

WO WIR HEUTE STEHEN	13
DER ERSTE SCHRITT	23
UNSERE QUELLE – DAS GESCHRIEBENE WORT	29
– Unsere Haltung gegenüber dem Wort Gottes	31
– In Abhängigkeit vom Heiligen Geist	32
– In Treue und Disziplin	34
BIBLISCHE GEMEINDELEITUNG	37
– Das Herz des Leiters	39
– Biblische Leitungsstruktur	50
– Wir haben einen Pastor	54
– Der eine Mann an der Spitze	56
– Anforderungen an die Ältesten	63
– Teuflische Fallen für Leiter	76
<i>Woher kommen mein Wert und meine Annahme?</i>	78
<i>Menschenfurcht</i>	82
– Die Motivation der Ältesten	87
– Die Aufgaben der Ältesten	94
<i>Älteste stehen vor Gott</i>	94
<i>Die Ältesten richten die Ordnungen Gottes auf</i>	98
<i>Ermahnen, Konfrontieren, Zurechtweisen</i>	115
<i>Sieben Arten der Ermahnung und Zurechtweisung</i>	119
<i>Für die Leitung gilt derselbe Maßstab</i>	139

<i>Das Beispiel Jesu und der Apostel</i>	141
<i>Praktische Hinweise</i>	146
<i>Lehren und Leiten</i>	147
<i>Ermutigen und Fördern</i>	152
<i>Hüten, Dienen, Helfen</i>	154
<i>Herrschen und Regieren</i>	159
- Die geistliche Einheit der Ältesten	168
- Wie entsteht ein Ältestenteam?	177
- Teamleitung im Gemeindealltag	181
UMGANG MIT GELD IN DER GEMEINDE	189
- Die Gehälter der Ältesten	201
- Unterstützung der Witwen und Waisen	203
- Ausrüstung zum Dienst	205
- Ausrüstung der Gastprediger	205
- Ausgaben für Gemeinderäume	208
FRAUEN IN LEITERSCHAFT	211
- Das Ältesten- oder Aufseheramt	211
- Gaben von Leitungen	213
- Das Weib schweige?	214
DIE DIAKONE	219
- Der Dienst der Diakone	221
- Wie werden Diakone eingesetzt?	222
- Darf eine Frau als Diakon eingesetzt werden?	224
- Die geistliche Dimension des Dienstes der Diakone	225

DAS LEBEN IN DEN HÄUSERN	237
– Wir dienen dem Herrn	241
– Jeder hat etwas	245
– Veränderung unseres Charakters	246
– Aufrichtige Beziehungen	247
– Reif werden	250
– Der Schutz einer Hausgruppe	252
– Leitung in der Hausgruppe	255
– Jüngerschaftsgruppe oder Hauskreis?	257
– Praktische Hinweise	258
WIE EINE GEMEINDE ENTSTEHT	263
– Der Anfang ist klein und bescheiden	264
– Was soll eine kleine Gruppe während ihrer Zusammenkünfte tun?	266
– Was soll eine kleine Gruppe von Gläubigen nicht tun?	269
– Schwerpunkte am Anfang	274
– Ab wann ist eine Gruppe von Gläubigen eine Gemeinde?	278
DIE FURCHT DES HERRN	281
FESTWERDEN UND AUSHARREN	283
WIR LAUFEN EINEN MARATHON	285